

PFARRGEMEINDERATSWAHL

20. März 2022



UNSERE KANDIDAT*INNEN FÜR DIE PGR-WAHL

BERGMANN Rupert

*1965

Mödling

Freiberuflicher Opernsänger,
Hausmann



Franziskanisch inspiriert interessiert mich als Lektor und Kantor der Franziskanerkirche die Kommunikation zwischen Südstadt und „Altort“-Kirche & Kloster, Messgestaltung, Kirchenmusik, Stundengebet, Exerzitien, Pilgern, Social media Verkündigung: aus dem Glauben im Gleichgewicht zwischen Tradition & Erneuerung, www.rupert-bergmann.at

HOLLETSCHEK Bernhard

*1962, verheiratet

Maria Enzersdorf-Südstadt

Architekt, Lehrer an HTL und TU



Ich kandidiere, weil ich mich für das Gemeinwohl und den Zusammenhalt in unserem sozialen Umfeld engagieren möchte; weil mir die Menschen in der Pfarre Südstadt nahe sind und ich mich hier wohl und geborgen fühle. Ich möchte, dass unsere Kirche behutsam, sachkundig, mit künstlerischem Gefühl und Fachwissen erhalten wird.

BERGSMANN Klaus

*1956, verheiratet

Mödling

Seit 2022 in Pension, aktiv als
Berater für „Nachhaltigkeit“



Für mich war Pfarre immer ein Ort an dem ich Gemeinschaft und Freundschaft erlebt habe und damit Unterstützung in meinem Glauben. Ich möchte einen Beitrag leisten, dass unsere Pfarre auch in Zukunft für alle Menschen ein besonderer Ort für das Erleben der Botschaft von Jesus bleibt. Schwerpunkte meiner Tätigkeit liegen in der Verwaltung der Pfarre (VVR) und im Liturgieteam.

JEDLICKA Franz

*1962, verheiratet

Maria Enzersdorf-Südstadt

kfm. Angestellter im Vertrieb
einer Großwäscherei



Ich engagiere mich in unserer Pfarre und versuche so viel wie möglich für die Gemeinschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl beizutragen. Zukunftsweisend im Hinblick auf unsere Jugend möchte ich mich weiterhin für deren Anliegen einsetzen, um ein aktives Pfarrleben aller Generationen zu gewährleisten.

GEISLER Rainer

*1944, verwitwet

Maria Enzersdorf-Südstadt

Präsident des Handelsgericht Wien
in Ruhe



Ich fühle mich meiner Heimat Pfarre seit Jahrzehnten engstens verbunden und bin daher gern bereit, ihr meine Dienste - was auch immer es sein mag - anzubieten.

LEBZELTER Thomas

*1970, verheiratet

Maria Enzersdorf - Südstadt

AHS-Lehrer und Astrophysiker



Als Südstädter seit 1970 hat mich die Pfarre praktisch mein Leben lang begleitet. Ich habe hier geheiratet, die Feste meiner Kinder mitgestaltet und mich bei unserer Vortragsreihe engagiert. Die Verwurzelung in der Pfarre setzt sich gerade mit meinem Sohn Paul fort. Ich selbst möchte mich in den kommenden Jahren im Pfarrgemeinderat einbringen.

MATHOIS Ingrid

*1966, verheiratet
Maria Enzersdorf
Hortpädagogin



Meine Motivation wiederum für den Pfarrgemeinderat zu kandidieren ist, die Verbindung Pfarre - Altort aufrecht zu erhalten bzw. zu intensivieren. Ich möchte mich nach Möglichkeit in der Kinderliturgie einbringen und die DKA aktiv unterstützen.

SALOMON Monika

*1950, verheiratet
Mödling
Psychotherapeutin
in Pension



Ich möchte den begonnenen Weg fortsetzen und werde mich besonders für Familienpastoral, Ehe und Familie einsetzen, sowie für Familienrunden und Single-Runde. Ich engagiere mich auch für die Gestaltung der Liturgie, besonders für Musik. Kommunikation und Achtsamkeit im Umgang miteinander sind mir wichtig.

RUFFER Christa

*1944, verheiratet,
Maria Enzersdorf-Südstadt
Diplomierte Kinderkranken- und
Säuglingsschwester in Ruhe



Es ist mir seit jeher ein Anliegen, Menschen zu begleiten. Durfte ich als Krankenschwester früher jungen Menschen beistehen, sind es nun alte Menschen. Im Rahmen der Altenpastoral möchte ich die Seniorenrunde, wie seit 18 Jahren, auch weiterhin leiten. Es erfüllt mich mit großer Freude, reife Menschen intellektuell und psychisch zu betreuen.

SALOMON Toni

*1951, verheiratet
Mödling
Pädagoge, Psychologe,
Organisationsentwickler, Coach
in Pension



Kirche und Pfarre sind in einem Veränderungsprozess. Ich will mich dafür einsetzen, dass der Übergang in unserer Pfarre in einer guten Entwicklung passiert. Im Besonderen setze ich mich ein für eine zeitgemäße und ansprechende Verkündigung (= Öffentlichkeitsarbeit) und die Gestaltung von lebendiger Liturgie.

SCHMID Josef

*1948, verheiratet
Brunn/Gebirge
Vertriebsleiter in Pension



Den Veränderungsprozess in der Pfarre und in der Kirche sehe ich als Chance, um den Wandel aktiv mitzugestalten. Mit meinem Wissen und meinen Stärken dazu beitragen, eine offene Gemeinde für alle Generationen zu bleiben. Ich werde: Fotodokumentationen von Aktivitäten der Gemeinde erstellen; das Gelingen der Mariazell-Wallfahrt bei Organisation und Gestaltung unterstützen; in der Ökumene Gemeinsames mit Glaubensgeschwistern organisieren - nicht auf Lösungen „von Oben“ warten.

WIESPOINTNER Gerda

*1946, geschieden
Maria Enzersdorf-Südstadt
Bankbedienstete in Pension



Die bestehenden Brücken zwischen Südstadt und Altort möchte ich erhalten, pflegen, beleben. Mir ist es wichtig in Menschen den Wunsch zu wecken Gottferne loszulassen und GOTTNÄHE zu suchen, zu finden.